

## Jahresrückblick 2005

Am Ende eines guten Jahres konnten in Wettingen wieder einige Aufgaben gelöst werden. Dazu können wir folgenden Rückblick präsentieren:

### **Einwohnerrat**

Der Einwohnerrat hat sich im vierten Jahr der Amtsperiode 2002/2005 an sieben Sitzungen mit rund 90 Geschäften befasst. und u.a. folgende Beschlüsse gefasst: Es wurde ein Beitrag von Fr. 50'000.00 zugunsten der Opfer des Seebebens in Asien gesprochen. Die Initiative für ein geordnetes Mobilfunknetz wurde als ungültig erklärt und es kam somit zu keiner Volksabstimmung. Für die Sanierung der Bezirksschulanlage wurde ein Kredit von 13.7 Mio. Franken gesprochen. Auch für die Sanierung der Kindergartenumgebung wurde ein entsprechender Kredit bewilligt. Es wurden folgende Änderungen im Personalregelement beschlossen, welche per 1. Januar 2006 in Kraft treten: Gestaffelte 5. Ferienwoche, Erhöhung der Kinderzulagen auf Fr. 200.00 sowie Einführung einer Übergangsrrente bei frühzeitiger Pensionierung ab 15 effektiv geleisteten Dienstjahren. Für die Ausgestaltung des Zentrumsplatzes wurde ein Zusatzkredit für zusätzliche Bepflanzung, Natursteinpflasterung und Wasserspiel gesprochen. Es wurde ein Zwischenbericht über die WOV-Pilotphase zur Kenntnis genommen und die Pilotphase gleichzeitig mit der Genehmigung eines entsprechenden Kredites um 3 Jahre verlängert. Als Ergänzung zum bestehenden Gemeindevertrag bezüglich Krippensubventionierung wurde für die Hortplatzsubventionierung ein Kredit gesprochen. Gleichzeitig wurde die Erarbeitung eines umfassenden Konzeptes für die familienergänzende Kinderbetreuung in Auftrag gegeben. Der Steuerfuss wurde für das nächste Jahr um 3 % auf 89 % gesenkt. Diesem Vorschlag hat auch das Stimmvolk zugestimmt. Für die Sanierung und Erneuerung der Kanalisation und die Instandstellung des Rosenauweges wurde ein Kredit von 1,707 Mio. Franken bewilligt.

Anfang des Jahres wurde Toni Businger in Anerkennung seiner Verdienste das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Wettingen verliehen.

### **Finanzen**

Finanzpolitisch zentrale Themen waren im Jahre 2005 die Steuerfussenkung und das 3. Paket des Projekts Aufgabenteilung Kanton-Gemeinden, dem die Aargauer Stimmberechtigten am 6. Juni 2005 mit über 60 Prozent Ja-Stimmen zugestimmt haben. Bereits im Frühjahr zeichnete sich im Rahmen der Bearbeitung des Finanzplanes der Druck auf den Steuerfuss mit diversen parlamentarischen Vorstössen ab.

Dank dem 3. Finanzpaket (GATIII), das der Gemeinde Wettingen im Jahre 2006 eine Ergebnisverbesserung von rund 1,7 Mio. Franken bringt, konnte der Voranschlag 2006 mit einem Steuerfuss von 89 % (Reduktion um 3 %) erstellt werden. Um eine optimale Eigenfinanzierung sicherzustellen, wurden die Pflichtabschreibungen auf 15 % belassen. Zusammen mit den vorgeschriebenen Abschreibungen betragen die Abschreibungen 25 %. Mit diesem maximalen Abschreibungssatz ist für künftige Investitionen eine optimale Selbstfinanzierung möglich.

Bezüglich des Finanzausgleichs befindet man sich nun in einer Übergangsphase von 2 Jahren. Der neue Finanz- und Lastenausgleich kommt ab dem Jahre 2008 zum tragen und stützt neu auf folgende Elemente ab:

- Relative Steuerkraft (doppelt gewichtet)
- Bevölkerungsentwicklung
- Verkehrserschliessung

Provisorische Berechnungen aufgrund der bekannten Faktoren ergeben für die Gemeinde Wettingen ab dem Jahre 2008 gegenüber der Laufenden Rechnung eine Mehrbelastung von rund 1,5 Mio. Franken. Dadurch wird die Entlastung durch das 3. Finanzpaket voraussichtlich wieder kompensiert.

Aufgrund der Zwischenabschlüsse zeichnet sich für das Rechnungsjahr 2005 wiederum ein erfreuliches Ergebnis ab. Dies ist einerseits auf Mehrerträge bei den Steuereinnahmen und andererseits auf eine sparsame Haushaltsführung zurückzuführen.

In der Investitionsrechnung gab es bei den Investitionsausgaben einige Verschiebungen (Gestaltung Landstrasse, Zentrumsplatz und Teilsanierung Turnhalle Zehntenhof usw.). Die Bruttoausgaben liegen dadurch wesentlich unter dem Rahmen der Verpflichtungskontrolle (Voranschlag 2005). Die Finanzierungsrechnung wird folglich ein besseres Ergebnis ausweisen, als dies im Budget 2005 veranschlagt wurde (Eigenfinanzierungsgrad 32 %) und voraussichtlich praktisch ausgeglichen abschliessen.

Mit der nach wie vor hohen Liquidität wird durch die Finanzverwaltung ein sehr intensives Cashmanagement betrieben. Zwei fällige Darlehensschulden konnten anfangs Jahr zurückbezahlt werden, wodurch sich die langfristigen Schulden um 8 Mio. auf rund 24,5 Mio. Franken reduziert haben.

Zum Steuerbezug kann erwähnt werden, dass sich die Zahlungsmoral der Steuerzahler weiter verschlechtert hat. Im Vergleich zum Vorjahr haben in den Monaten Januar bis November 2005 die Mahnungen um 5 %, die Betreibungen um 30 % und die Stundungen um 15 % zugenommen. Dank zahlreichen zusätzlichen Bezugsanstrengungen der Finanzverwaltung konnten die Steuerausstände bereits im Jahre 2003 auf 20,42 % und im Jahre 2004 auf sehr gute 15,93 % der Sollstellungen gesenkt werden. Im November 2005 sind 2'122 Steuermahnungen mit einem Forderungsbetrag von über 9,22 Mio. Franken versandt worden. Eine Aussage über die Höhe der Steuerausstände Ende 2005 ist im jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

## **Steuern**

Das Gemeindesteueramt hat die Veranlagungsvorgaben des Kantons für alle Steuerjahre übertroffen und gleichzeitig auch die pendenden Veranlagungen aus älteren Steuerperioden reduziert. Die kantonalen Vorgaben bei den Unselbstständigerwerbenden für das Steuerjahr 2004 (Taxierungsziel 75 %) wurden mit einem Taxierungsstand von ca. 84 % ganz klar übertroffen. Auch bei den Selbstständigerwerbenden kann seit längerem wieder ein Vorsprung gegenüber den kantonalen Zielvorgaben ausgewiesen werden. Das Taxierungsziel von 30 % wird in diesem Bereich per Jahresende um rund 3 Prozent übertroffen. Dieses sehr gute Ergebnis ist nicht zuletzt auf den grossen Einsatz und die hohe Fachkompetenz der Belegschaft zurückzuführen. Als Ausfluss dieser Gegebenheiten resultiert erneut ein guter Steuerertragsabschluss, welcher per Ende 2005 die Budgetvorgaben um ca. 3 % übersteigen wird.

## **WOV**

### **Weiterführung Pilotprojekte und Verlängerung Pilotphase**

Aufgrund einer breit abgestützten Evaluationsphase, bei der die Verantwortlichen von allen Stufen miteinbezogen wurden, kam man überein, die Pilotphase um 2 Jahre zu verlängern und in der weiteren Phase nur noch mit dem tägi und der Bibliothek als Piloten weiterzufahren. Dabei sollen die Leistungsaufträge noch etwas gestrafft werden (Verzicht auf Teilleistungen). Bei der Bibliothek hat sich insbesondere gezeigt, dass WOV nur in Verbindung mit einem Globalbudget Sinn macht. Die Steuerungsmöglichkeiten gerade im Bereich der Bibliothek sind begrenzt. Die Anreize von WOV sind in finanzieller Hinsicht gegeben, durch das Überträge gemacht werden können.

Auf die Weiterführung des Pilotbetriebes "Liegenschaften Finanzvermögen" wird verzichtet, und neue Pilotprojekte sollen im Augenblick nicht dazu genommen werden.

### **Globalbudget und Kostenrechnung**

In der verlängerten Pilotphase wird WOV mit Globalbudget umgesetzt werden. Als Konsequenz der bisherigen Erfahrungen und zur verlässlichen Grundlagenerarbeitung für das Globalbudget wird im Jahre 2006 eine integrierte Kostenrechnung eingeführt.

Der Zwischenbericht des Gemeinderates über die WOV-Phase "Pilotprojekte vorbereiten und betreiben" und der Kreditantrag über einen Zusatzkredit für die Weiterführung der Pilotprojekte tägi und Bibliothek von Fr. 54'000.00 wurde an der Einwohnerratssitzung vom 8. September 2005 mit grosser Mehrheit angenommen.

### **Informatik**

Im März 2005 hat eine Internet-Seite aufgeschaltet werden können. Sie wird rund 900 Mal pro Tag aufgerufen. Das Produkt der Innovative Web AG, Zürich, hat die seit 1998 betriebene Plattform der azonline abgelöst. In der Kategorie "grosse Gemeinden" ist die Internet-Seite der Gemeinde Wettingen für die Vergabe des Medienpreises "Eugen" der Bedag Informatik AG, Bern, unter den zehn Besten nominiert worden.

### **Planung**

Das laufende Planungsjahr war geprägt durch die Arbeiten an der Erschliessungsplanung, welche im September öffentlich aufgelegt werden konnte. Aber auch die Planungsarbeiten im Zusammenhang mit der Motion Wunderlin betreffend Planung Wettingen-Ost haben die Beteiligten stark gefordert. So konnten anhand dieser Grundlagen die Zonierung im Gebiet "Obere Geisswies" technisch bearbeitet und das Mitwirkungsverfahren eingeleitet werden.

### **Tiefbau**

Die Tiefbauarbeiten waren stark geprägt durch die Sanierung der Landstrasse, welche in einer konzentrierten Bauweise (d.h. ohne Verkehr) innert kürzester Frist termingerecht abgewickelt werden konnte. Die verkehrsfreie Landstrasse konnte mit einem grossartigen Fest wiedereröffnet und dem Verkehr übergeben werden.

Als weiteres grösseres Vorhaben ist sicherlich die Sanierung der Seminarstrasse zu erwähnen. Da diese Arbeiten unter Verkehr statt fanden, musste mit relativ kleinen Etappen gebaut werden, damit die Liegenschaften betreffend die eigene Zufahrt nur minimal tangiert wurden und die Busse der RVBW an den erforderlichen Lichtsignalanlagen keinen grösseren Verspätungen einführen.

Weitere grössere Bauvorhaben fanden an der Wiesenstrasse, der Lägerstrasse und der Brühlstrasse statt.

### **Hochbau**

Nach dem Baubeginn der Überbauung Zentrumsplatz im letzten Dezember konnte dank einer optimalen Planung und einer speditiven Bauweise die Aufrichte am 14. Dezember gefeiert werden. Die Eröffnung des Platzes ist im Sommer 2006 vorgesehen.

### **Öffentliche Bauten**

Die Architekten, welche mit der Umsetzung für die Renovation und den Neubau der Schulanlage Altenburg betraut waren, haben gekündigt. Es konnte dafür innert kurzer Frist das Projekt Sanierung der Bezirksschulanlage gestartet werden. Bereits im Sommer 2005 stimmte die Bevölkerung von Wettingen dem Kredit zu, so dass im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Gestützt auf das vom Einwohnerrat genehmigte Konzept betreffend die Kindergartenumgebungen konnten bereits einige Umgebungen gestaltet werden.

### **Öffentlicher Verkehr**

Die vor einem Jahr provisorisch bewilligten Zusatz-Busse der Linie 3 wurden definitiv eingeführt. Ebenso wurde mit dem Fahrplanwechsel Dezember 2006 das Randstundenkonzept angepasst bzw. verbessert.

### **tägi, Spiel- und Sportzentrum**

Nach der Pensionierung des Betriebsleiters Alfredo Madaschi im August konnte Kurt Müller das Zepter im tägi übernehmen. Nach dem der jetzige Pächter des Restaurants die Pacht gekündigt hat konnte der Gemeinderat in der Person vom Franz Maier einen versierten Fachmann als neuen Tägiwirt verpflichten.

Im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie tägi hat eine Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufgenommen. Zurzeit werden Konzepte und Strategien entwickelt, welche im Frühjahr als Grundlage für die eigentliche Machbarkeitsstudie dienen.

### **Kultur**

Einen Meilenstein im Kulturleben Wettingens bildeten die Kloster-spiele mit dem Stück "Das Salzburger Grosse Welttheater" von Hugo von Hofmannsthal. Damit hat eine langjährige Tradition eine Wiedergeburt erlebt. Alle Aufführungen während der Sommerferien waren ausgebucht.

Zur Wiederbelebung des Kulturwegs sind fünf neue Kunstwerke installiert worden.

Die Kunstkommission hat ihr Wirken mit dem Auslaufen der Amtsperiode eingestellt und ihren Auftrag an die Kulturkommission übergeben. Dazu wurden die Übergangsausstellungen "5 x Kunst und ..." organisiert.

### **Bevölkerung**

Auch im Jahr 2005 zeichnet sich erneut eine leichte Zunahme der Wettinger Bevölkerung ab. Ende November waren 18'571 Einwohner und Einwohnerinnen in Wettingen registriert (November 2004: 18'526 Personen). Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung beträgt 24 % und hat sich im laufenden Jahr nicht wesentlich verändert.

## **Soziales**

Die Tatsache, dass sich im Arbeitslosenbereich eine Sockelarbeitslosigkeit um die 3 % abzeichnet, wirkt sich auch im Bereich der Sozialhilfe aus. Menschen, die ausgesteuert oder nicht mehr vermittlungsfähig sind, kommen heute rascher auf den Sozialdienst. Mittels Arbeitsintegrationsprogrammen wird versucht, die Arbeitsfähigkeit zu verbessern, zu erhalten und zu erhöhen. Es wird damit versucht, die Chancen der Wiedereingliederung in den primären Arbeitsprozess zu steigern. Die Arbeit des Sozialdienstes ist aufwändig und der Erfolg hängt stark von der Wirtschaftslage ab.

Auf Grund der zunehmenden Fallzahlen ist der Sozialdienst, wie die Jahre zuvor, permanent an der Leistungsgrenze. Nur dank dem hohen und effizienten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einerseits und der straffen Organisation andererseits war es möglich, die anfallenden Arbeiten im Dienste der Menschen und im Sinne der Gemeinde zu erledigen.

### **a) Arbeitsamt**

Nach einem kurzen Aufschwung in den Sommermonaten, bei der die Arbeitslosenrate von 3.88 % auf 3.05 % gefallen ist, stieg sie per Ende November 2005 wieder auf 3.58 % an. Dieser Anstieg ist sicher auch saisonal bedingt und konnte bereits in den vergangenen Jahren in den Wintermonaten festgestellt werden. Die aktuelle Zahl der arbeitslosen Menschen in Wettingen betrug Ende November total 530 Personen, im Vergleich zu 578 Personen im Vorjahr. Von den 530 Personen absolvierten zu diesem Zeitpunkt 118 ein Beschäftigungsprogramm oder waren in einem Zwischenverdienst tätig und gelten somit statistisch nicht als arbeitslos. Im Berichtsjahr konnte festgestellt, dass sich ein so genannter "Dreh-türeffekt" entwickelt. Das heisst, dass viele der arbeitslosen Menschen vorübergehend befristete oder unbefristete Arbeitsstellen finden, diese aber wieder verlieren. Von den insgesamt ca. 1'500 Neuanmeldungen waren ca. 30 % Wiederanmeldungen.

## **b) Allgemeine Sozialhilfe**

Nach wie vor ist in der Sozialhilfe eine Zunahme der Gesuchstellungen zu verzeichnen. Bis zum 30. November 2005 suchten 451 Personen Hilfe und Beratung. Bei 249 Gesuchen kam es zu einer finanziellen Leistung. In der gleichen Zeit konnten 175 Dossiers, wovon 141 Dossiers mit finanziellen Leistungen, abgeschlossen werden.

Ein Anstieg wurde auch im Bereich der Alimentenbevorschussung festgestellt. Die Anzahl Bevorschussungen betrug per November 2005 63 Dossier und betraf 93 Kinder, im Vergleich zum letzten Jahr 56 Dossiers oder 85 Kinder.

## **Schulen**

Die Schulpflege hat sich im Hinblick auf die neue Amtsperiode und ihrer Verkleinerung von neun auf sieben Mitglieder intensiv mit der Neuorganisation befasst. Vom bisher praktizierten Betreuungsgruppensystem wird auf das Ressortsystem gewechselt.

## **Polizeiwesen**

Seit dem 1. Januar 2005 ist die Polizei Wettingen in Wettingen und Neuenhof für die Sicherheit zuständig. Auf diesen Zeitpunkt ist die Gemeindepolizei Neuenhof aufgelöst und das Polizeikorps von Wettingen integriert worden. Nach einer Personalmutation im uniformierten Korps ist eine Zivilangestellte verpflichtet worden, die in Wettingen die uniformierten Polizistinnen und Polizisten im administrativen Bereich entlastet und den Schalter bedient.

## **Feuerwehr**

Das Hochwasser vom 21. August 2005 machte während Tagen einen Grosseinsatz der Feuerwehr im Bereich der Klosterhalbinsel (Spinnereigelände) nötig.

Am 17. September 2005 weihte die Feuerwehr Wettingen anlässlich der Hauptübung mit einem gelungenen Fest den neuen Hubretter Vema 333 ein.

### **EWW**

Am 23. März 2005 ist die Beleuchtung der Klosteranlage Wettingen in Betrieb genommen worden. Damit verbreitet das ehemalige Zisterzienserkloster auch in den Abend- und Nachtstunden seinen speziellen Charme.

Mit der Unterzeichnung aller Verträge zwischen EWZ und Gemeinde ist ein weiterer wichtiger Schritt einen zusätzlichen Stromanschluss für Wettingen getätigt worden.

### **Dank des Gemeinderates**

Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern von Behörden und Kommissionen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, des EWW und des Werkhofs für den Einsatz im vergangenen Jahr. Er wünscht der ganzen Bevölkerung Gesundheit und Wohlergehen im neuen Jahr und Wohlergehen im neuen Jahr.

Wettingen, 20. Dezember 2005

Gemeinderat Wettingen